

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Hö..... Kürzel	Nr. 25150206
Verf./Bearb./Hrsg.: Zafón Zuname Carlos Ruiz Vorname			ID: 251525150206	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Grüneisen, Lisa Übersetz. von (Name, Vorn.) Spanisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Fürst des Nebels Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-596-81272-1 ISBN		272 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Fischer KJB Verlag		Frankfurt/Main Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 30.08.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Spannung Angst Außenseiterin/Außenseiter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Max zieht mit seiner Familie in ein verschlafenes Fischerdorf. Bald geschehen dort seltsame, gefährliche Dinge.

Beurteilungstext
 Der 13-jährige Max zieht nach Ausbruch des 2. Weltkrieges mit seiner Familie in ein verschlafenes Fischerdorf. Der Abschied vom gewohnten Umfeld fällt schwer und das Dorf wirkt wenig aufregend. Doch unter der scheinbaren Idylle verbergen sich alte, bedrohliche Dinge. Und bald geschieht Unerklärliches mit seltsamen Statuen, dem Leuchtturmwärter und dessen Enkel Roland. Eine alte Geschichte tut sich auf, deren Umstände auch nicht restlos aufgeklärt bzw. erklärt werden. Sie bringen unumkehrbare, teilweise tragische Lebensveränderungen für alle mit sich. Die Geschichte ist scheinbar sachlich und schnörkellos erzählt, löst jedoch ein unterschwelliges Gruseln aus. Dieser Erstling von Zafón ist ein empfehlenswertes Jugendbuch.

Baden-Württemberg Landesstelle	Pforzheim Ausschuss	UBH Kürzel	Nr. 10150930099
Verf./Bearb./Hrsg.: Herre (Textbearbeitung) Bettina Zuname Vorname		ID: 101410150930099	
Dulleck, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der gestiefelte Kater Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Mein allererstes Bilder Märchen Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-596-85629-9 ISBN	18 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Fischer KJB Verlag	Frankfurt/Main Ort	2014 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Märchen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Märchen Nacherzählen Kater
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 12.12.2014		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Ein Märchen von den Gebrüder Grimm			Zentraldatei:
Inhaltsangabe Ein Bilderbuch, welches ohne Text auskommt. Anhand der Bilder kann die Geschichte vom gestiefelten Kater nacherzählt werden. Und wer sich nicht mehr genau an dieses Märchen erinnert, kann den Text auf der letzten Doppelseite nachlesen.			Verlag Datum

Beurteilungstext

Ein Bilderbuch, das Kinder zum Reden und Nachdenken anregt. Die Geschichte vom gestiefelten Kater wird in 39 unterschiedlich großen Bildern erzählt, welche häufig in einem Rahmen abgebildet sind. Die Bilder, nach Art der Aquarellmalerei gestaltet, wurden zu Beginn der Geschichte in sehr gedämpften Farben gehalten. Allerdings verändern sich die Farben im Laufe der Geschichte und werden immer kräftiger. Alle im Buch abgebildeten Figuren besitzen sehr aussagekräftige Gesichter, an denen man die Emotionen gut erkennen kann. Auch die Körperhaltung der Figuren unterstützt die Darstellung der Gefühle auf ideale Weise. Die Hintergründe der Bilder sind häufig in Grautönen gehalten, was es den Kindern erleichtert, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Ein besonders schönes Bild ist die Darstellung des Schlosses vom großen Zauberer, denn auf diesem erkennt man viele magische Aspekte. So sind beispielsweise riesige Pilze, ein Drache und ein Einhorn darauf abgebildet. Diese mystischen Figuren regen nicht nur die Phantasie der Kinder an, sondern auch deren Sprache. Durch den Verzicht auf den Text werden die Kinder zudem aufgefordert, sich aktiv am Erzählen zu beteiligen, und so erweitern sie spielerisch ihre kognitiven Fähigkeiten sowie ihren aktiven und passiven Wortschatz. Ferner wird durch diesen Verzicht den Erzählern die Möglichkeit gegeben, das Märchen je nach Interesse und Alter der Kinder individuell anzupassen. Die Reihenfolge der Bilder lässt sich anhand der angegebenen Pfeilrichtung gut nachvollziehen. Diese Pfeile wären meiner Meinung nach allerdings nicht nötig gewesen, da sich die Reihenfolge von selbst erklärt. Alles in allem ist dieses Buch wunderschön gestaltet und stabil verarbeitet. Mit dem Kauf dieses Buches erhält man eine schöne Variante des Märchenklassikers von den Gebrüder Grimm.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	FC Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915464 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Saunders Zuname		Kate Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kreuzer, Kristina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Die genial gefährliche Unsterblichkeitsschokolade Titel			ID: 19151915464 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-596-85657-2 ISBN	362 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer KJB Verlag	Frankfurt/Main Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Sprechende Tiere Schokolade
Erstelldatum: 31.07.2015			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Als die Zwillinge Oz und Lily mit ihren Eltern in ihr frisch geerbtes Haus ziehen, erwartet sie das Abenteuer ihres Lebens. Denn vor vielen Jahren haben ihre Vorfahren hier das Rezept für Unsterblichkeitsschokolade entwickelt. Doch diese ist plötzlich in Gefahr...

Beurteilungstext
 "Die genial gefährliche Unsterblichkeitsschokolade" von Kate Saunders ist ein Buch, in dem es vor Phantasie nur so wimmelt. Das Buch bietet jede Menge Geheimnisse, die nach und nach aufgedeckt werden und jeden Leser in die Welt des Buches reißen. Dabei setzt die Autorin auf altbekannte Gestalten, die in ein ganz neues Licht gerückt werden. So sorgen beispielsweise kaffeesüchtige Kobolde in der U-Bahn Londons für Verwirrung. Schon auf den ersten Seiten des Buches merkt man die Spannung und den Witz des Buches. Die Charaktere sind sehr liebevoll und detailreich beschrieben und haben so ihre ganz eigenen Merkmale. Schon der schön gestaltete Einband des Buches verspricht eine ungewöhnliche Geschichte. Insgesamt ein spannendes Fantasyabenteuer mit vielen Überraschungen und witzigen Ideen, das nicht nur Kinder in seinen Bann zieht.

Hessen Landesstelle	Kleinsteinbach Ausschuss	magic Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150178 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Boyne Zuname		John Vorname	
Jeffers, Oliver Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Adelheid Zöfel Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Die unglaublichen Abenteuer des Barnaby Brocket Titel			ID: 161516150178 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-596-81193-9 ISBN	287 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Fischer KJB Verlag	Frankfurt/Main Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum: 06.10.2015			Schlagwörter Familie Behinderung Abenteuer
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

Eleanor und Alistair Brocket haben sich nie etwas anderes gewünscht, als ein normales Leben zu führen. Dieser Traum erfüllt sich mit der Geburt ihrer beiden Kinder Henry und Melanie - als eine normale Familie tun sie alles, um nicht aufzufallen. Mit Barnabys Geburt wird plötzlich alles anders, denn Barnaby gehorcht nicht dem Gesetz der Schwerkraft, er schwebt. Nach acht Jahren Kampf um Rückkehr zur Normalität wagen die Eltern einen entscheidenden Schritt - Barnabys abenteuerliche Reise beginnt.

Beurteilungstext

Eleanor und Alistair Brocket grenzen sich durch ihr Verhalten und ihre Einstellungen deutlich von ihren Mitmenschen ab, obwohl sie sich beide als ‚normal‘ bezeichnen und klare Vorstellungen von dieser ‚Normalität‘ haben. Schon früh erkennen sie, dass sie nur mit einem Menschen zusammen leben können, der genau ihrem eigenen Wesen und ihrer Vision von Normalität entspricht. Dass beide zueinander finden, ist sicherlich kein Zufall, sondern eher als Zusammentreffen von zwei Außenseitern zu bezeichnen. Sie bauen sich eine rosarote Scheinwelt auf, die keinerlei Störungen nach außen, aber auch nicht nach innen zulässt. Henry und Melanie, die beiden älteren Kinder, passen - jedenfalls im Kindesalter - genau in dieses Schema.

Die Situation, ein Kind zu haben, das nicht nach ihren Vorstellungen geraten ist, konfrontiert beide Eltern mit dem engefassten Rahmen ihrer Normalität. Während Alistair nach ‚Arrangements‘ mit der neuen Situation sucht, indem er Matratzen an die Decke nagelt, um Barnaby vor Verletzungen zu schützen, verweigert die Mutter jegliche Offenheit und Liebe ihrem Jüngsten gegenüber. Für sie wäre die vollständige Isolation des Kindes gegenüber den Nachbarn oder der Öffentlichkeit die einzig denkbare und akzeptable Lösung. Sie muss aber bald einsehen, dass dies nicht geht. Versuche, Barnaby ins gesellschaftliche Leben zu integrieren, sind halbherzig und einzig allein der Angst geschuldet, dass man ihnen als Eltern Vernachlässigung des Kindes vorwerfen könnte.

In der völlig verwahrlosten und heruntergekommenen ‚Ultimativen Akademie für unerwünschte Kinder‘ lernt Barnaby seinen ersten und besten Freund kennen, Liam, der von Geburt an keine Hände hat und als deren Ersatz Haken trägt. Beim Brand der Schule rettet Liam Barnaby, der hilflos an einen Stuhl gefesselt im brennenden Klassenzimmer zurückgelassen wurde, mit diesen Haken das Leben.

Nachdem Barnaby unbeabsichtigt mehrfach ‚öffentliches Interesse‘ geweckt hat, entscheiden sich die Eltern, Barnaby ‚entschweben‘ zu lassen. Den Geschwistern Henry und Melanie, die sich über das Verschwinden ihres kleinen Bruders große Sorgen machen, erklären Eleanor und Alistair, dass Barnaby das ‚Unglück‘ selbst verschuldet hätte. Diese falschen Schuldzuweisungen und Lügen halten sie viele Monate aufrecht. Als Postkarten von Barnaby eintreffen, werden diese sofort entsorgt und nur durch Zufall erfahren Henry und Melanie, dass ihr Bruder noch lebt und alles versucht, um wieder nach Hause zu gelangen. Diese gestaltet sich für den kleinen Jungen sehr abenteuerlich und gefährlich, er findet viele nette Leute, die wie er selbst anders als ‚normale Menschen‘ sind, die sich mit ihrem Schicksal arrangiert haben und anderen Menschen Gutes tun.

Letztendlich gelangt Barnaby in zweifacher Hinsicht an sein Ziel: Er entkommt der Fremdbestimmung durch seine Eltern, die noch immer seine ‚Normalität‘ einfordern, und er bleibt, wie er ist - aber dieses Mal ist er nicht allein, sondern Captain W.E. Johns, dessen Stammbaum viele Hunderassen aufzeigen könnte, macht das, wonach er sich in den vielen Monaten der Trennung sehnte - er bleibt seinem Herrchen treu und folgt ihm.

Auch wenn die vielen Überraschungen, die Barnaby widerfahren, zum Schmunzeln bewegen, bleibt doch die Botschaft klar: Mit welchem Recht definiert der Einzelne und die Gesellschaft das Normale. wie weit gehen Menschen. um in dem gesellschaftlich ‚Normalen‘ zu

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...bleiben? Auch wenn die Hintergründe für das Verhalten der Eltern erklärt werden, so ist für den (erwachsenen) Leser eine solche Form der Lieblosigkeit, der psychischen wie auch physischen Misshandlung des eigenen Kindes weder nachvollziehbar noch akzeptabel. Während die Geschwister sowie fremde Menschen für Barnabys Besonderheit offen sind und nach Lösungen suchen, die ihm die Integration erleichtern, bleiben die Eltern in ihren alten Schemata verhaftet und erkennen ihr Fehlverhalten nicht. Dass sie gleichzeitig Henry und Melanie in große Gewissenskonflikte bringen, das Lügengerüst der Eltern glauben zu müssen, um nicht ihr Vertrauen in die Eltern zu verlieren, kann man als Leser gut nachvollziehen. Am Ende siegt der Glaube an die Selbstbestimmung des Menschen - auch wenn er in der heutigen Zeit - angesichts der vielen wissenschaftlichen Möglichkeiten, ‚normal‘ zu werden - fast märchenhaft erscheinen mag. Der Autor hat viele Facetten des ‚Anderssein‘ in seinem Buch zum Ausdruck gebracht und in der Zeichnung dieser Charaktere deutlich gemacht, dass deren Offenheit Freiräume schafft, die denen verblockt sind, die sich an Normen orientieren und in diesen denken. Auch wenn es sich um ein Jugendbuch handelt, so ergeben sich für den jugendlichen Leser viele Fragen, die Unterstützung beim Verstehen der Botschaft dieses Buchs benötigen. Er sollte damit nicht alleine gelassen werden, zumal auch das Ende, wenngleich es positiv klingt, vielseitig interpretierbar ist - immerhin gibt Barnaby all das auf, wonach er sich in seinen vielen Abenteuern gesehnt hat: die Rückkehr in die Familie, obwohl er bei seinen Eltern weder Verständnis noch Rückhalt gefunden hat. Es ist ein gelungenes Buch, das Diskussionsmaterial über die Selbstbestimmung in Hülle und Fülle bietet - sowohl für jüngere als auch für ältere Leser.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	AL	Nr. 231509072	
Verf./Bearb./Hrsg.: Boyne Zuname			John Vorname		
Jeffers, Oliver Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Zöfel, Adelheid Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Die unglaublichen Abenteuer des Barnaby Brocket Titel					
Reihe					
978-3-596-85576-6 ISBN		281 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer KJB Verlag		Frankfurt/Main Ort	2013 Jahr		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.09.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 2313231509072					
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter					
Abenteuer					
Fantastik					
Anderssein					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Was ist normal? Und ist es überhaupt erstrebenswert, normal zu sein? Dies sind die Fragen, denen sich ein inzwischen achtjähriger Junge seit seiner Geburt in "Die unglaublichen Abenteuer des Barnaby Brocket" stellen muss, denn er fliegt und kann nichts dagegen tun. Lässt man ihn los, schwebt er an die Decke oder eben in den Himmel.

Beurteilungstext
 In 26 Kapiteln erzählt Boyne die Geschichte des australischen Jungen Barnaby Brocket. Dieser wird in eine normale Familie hineingeboren. Um Missverständnisse zu vermeiden: es ist wirklich eine vollkommen normale Familie. Nichts, keine Kleinigkeit, liegt aufgrund der von Barnabys Eltern ausgegebenen Leitlinie diesbezüglich nennenswert abseits der Norm. Neben diesen führen auch seine Geschwister ein komplett unauffälliges, also normales, Vorstadtleben. Sogar der Familienhund Captain W. E. Johns ist normal. Doch dann wird Barnaby geboren und es wird sofort klar, dass er alles sein könnte, nur nicht normal. Denn er hat eine Eigenschaft, die ihn von der unauffälligen Masse abhebt und ihn so vor allem in den Augen seiner Eltern vollkommen unnormal macht: Barnaby schwebt. Er ist ein gesundes kleines Baby, aber er schwebt aus unerfindlichen Gründen. Hält man ihn nicht fest, schwebt er zur Zimmerdecke, was nicht bedeutet, dass es nicht noch weiter hinauf gehen könnte. Als er älter wird und er es trotz seiner Anstrengung nicht schafft normal zu sein, passiert es: Er schwebt davon. Für den kleinen Jungen beginnt eine wahrhaft abenteuerliche Reise, die ihn quer über den Erdball verschlägt. Dabei trifft er auf eine Menge interessanter Leute, die ihm bei näherer Betrachtung gar nicht so unähnlich sind, denn auch sie sind nicht so, wie es von der Familie oder Gesellschaft erwartet wird. So stellt sich Barnaby immer stärker die Frage, ob es vielleicht doch in Ordnung sein könnte, anders als die Anderen zu sein. Oder sollte man doch alles versuchen, um sich der Gesellschaft anzugleichen?
 Boyne setzt sich mit Witz, einer lebendigen, facettenreichen Sprache und einem wahren Potpourri verschiedener Charaktere mit dem Thema des Andersseins und dem Umgang damit auseinander. Dabei zeichnet er die Menschen, vor allem die Hauptpersonen, mehrschichtig und gefühlsbetont, sodass es dem Leser ermöglicht wird, in diese einzutauchen und ihr Handeln nachzuvollziehen. Hervorzuheben ist außerdem, dass auch auf die Personen des Umfeldes des Anderen und deren Gefühlslage eingegangen wird. So wird es dem kindlichen Leser erleichtert, sich auch in diese Menschen einzufühlen und deren Reaktionen ein Stück weit zu verstehen. Der Lesende wird durch dieses Werk dazu angeregt nachzudenken - über sich, über die Menschen in seinem Umfeld, über das Reagieren auf das Andere. Dies schafft der Autor jedoch ohne dabei penetrant zu wirken. Die Thematik schwingt offensichtlich in jedem Kapitel mit, aber wenn sich der Leser nicht mit dem Anderssein beschäftigen möchte, so steht es ihm auch frei, das Buch einfach als das wahrzunehmen, was es auch ist: ein lustiger, unterhaltsamer Roman.
 Abschließend ist also zu sagen, dass Boyne erneut ein wirklich gutes Buch gelungen ist. Durch die Thematik sowie dem ansprechenden Stil- und Sprachniveau ist es auch für Erwachsene eine empfehlenswerte Lektüre.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	CaZo	Nr. 12151154	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Jennings Patrick Zuname Vorname			ID: 1412151154		
Wirbeleit, Patrick Ruschmeier, Sigrid Englisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Fido, das Hundeschweinchen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-596-85662-6 208 9,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)					
Fischer KJB Frankfurt/Main 2014 Verlag Ort Jahr					
Buch: Hardcover Fantastische Erzählung Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Haustier Hund Freundschaft	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Wie wäre es denn mit einem Meerschweinchen als Haustier, das Stöckchen holt, bellt und auf Kommandos hört?

Beurteilungstext
 P. Jennings greift mit „Fido, das Hundeschweinchen“ ein Problem, was wohl jede Familie kennt - ein Kind wünscht sich ein Haustier. Wie viele andere Kinder wünscht sich die humorvolle Hauptperson Rufus einen Hund, der Stöckchen holt, kuschelt und auf die verschiedensten Kommandos hört. Aber auch sehr viele Kinder kennen es, wenn die Eltern dagegen sind, ein Ersatzhaustier kaufen und - wie in diesem Roman - stattdessen ein Meerschweinchen bekommen, was durch unglückliche Zufälle nicht mehr zurück gebracht werden kann.
 Doch findet Rufus erst später heraus, dass das Meerschweinchen Fido mehr kann als fiepen, fressen und durch die Gegend schauen. Es kann nämlich alles, was ein Hund auch kann!
 Das Wundervolle an der Geschichte ist nicht nur das überaus talentierte Meerschweinchen Fido, sondern dass Rufus in der kurzen Zeit eine großartige Entwicklung durchmacht. Er muss erst einmal lernen, zu dem zu stehen, was er mag, und das auch, wenn es scheinbar nicht das ist, was die anderen mögen.
 Dadurch erhält Rufus in dem Buch nicht nur ein außergewöhnliches Haustier, sondern gewinnt neue Freunde und festigt vorhandene Freundschaften.
 Sehr gelungen fand ich auch die Überschriften über den Kapiteln und die comichaften Schwarz-Weiß-Zeichnungen von Patrick Wirbeleit. Die Geschichte ist mehr als ein Buch, das Kinder mit Hundewunsch begeistern wird. Auch Meerschweinchenbesitzern und andere Tierliebhabern kann man das Buch empfehlen.
 Es hat eine recht große Schrift, und so kann man es vorlesen oder auch schon geübten Erstlesern zum Selberlesen geben.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPM Kürzel	Nr. 2015152
Verf./Bearb./Hrsg.: Funke Zuname		Cornelia Vorname	
ID: 20152015152		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Funke, Cornelia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Hinter verzauberten Fenster - Eine geheimnisvolle Titel			
Reihe			
978-3-596-81278-3 ISBN		182 Seitenzahl	
		9,99 Preis (EURO)	
Fischer KJB Verlag		Frankfurt/Main Ort	
		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 29.09.2015		Schlagwörter Familie Weihnachten	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Zunächst ist Julia über ihren Adventskalender enttäuscht, denn er ist nicht mit Schokolade gefüllt, wie der ihres Bruders. Doch als sie das erste Türchen öffnet, entdeckt sie, dass er bewohnt ist. Sie kann die Bewohner besuchen und erlebt dort ein fantastisches Abenteuer....

Beurteilungstext
 Titel und Titelbild wecken die Neugier des Lesers: die glitzernden Schneeflocken und das Fenster mit merkwürdigen überzeichneten Figuren.
 In 16 Kapiteln entfaltet Cornelia Funke eine fantastische Geschichte mit einem geheimnisvollen Adventskalender, in den die Protagonistin Julia durch ein Fenster hineinkommen kann.
 In dieser Adventskalenderwelt, die sich so ganz von herkömmlichen Vorstellungen unterscheidet, trifft sie auf die merkwürdigsten, skurrilen Personen, alle stark überzeichnet, doch liebenswert. Aber es wird keine heile Welt dargestellt, vielmehr ist eine Welt zu retten. Auch hier agiert Gut gegen Böse.
 Ein anderer Aspekt der Handlung zeichnet sich in Julias Bruder Olli ab: Geschwisterrivalität und das Nerven des jüngeren Bruders. Doch schließlich gelingt es gerade mit Olli, das Adventskalenderland zu retten und Prinz Harry kann zum König gekrönt werden. Kontinuierlich wird Spannung aufgebaut bis zum Lösungsende.
 Der Leser mag das Buch gar nicht mehr aus den Händen legen, denn durch den Wechsel zwischen den beiden Welten wird die Spannung jedesmal gesteigert.
 In sehr lebendiger und anschaulicher Sprache wird erzählt und die Handlung lebt von Dialogen sowie treffenden Beschreibungen. Aufgelockert wird der Text durch stimmungsvolle und humorvolle Illustrationen, der Autorin. Hier werden unter ungewöhnlichen Perspektiven, die Personen überzogen, manchmal grotesk dargestellt, passend zu den Textbeschreibungen.
 Zum Vorlesen ab 6 Jahre oder für gute Leser zum Selberlesen.
 Ein fantastisches und spannendes Adventsvergügen.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	JM Kürzel	Nr. 231509077
Verf./Bearb./Hrsg.: Rosoff Zuname			Meg Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Jakobeit, Brigitte		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch		Übersetz. aus Sprache
Was ich weiß von dir Titel			ID: 2314231509077	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-596-85625-1 ISBN		272 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)
Fischer KJB Verlag		Frankfurt/Main Ort		2014 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Familie Spannung	
Einsatzmöglichkeiten			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Erstelldatum: 15.09.2015			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Die zwölfjährige Mila begleitet ihren Vater nach Amerika, um dort Matthew, den ältesten Freund des Vaters zu suchen. Matthew ist verschwunden und hat seine Frau und sein kleines Kind zurückgelassen. Es beginnt eine Reise quer durch Amerika bis an die kanadische Grenze, um ihn zu suchen.

Beurteilungstext
 Mila ist ein schlaues junges Mädchen mit einem besonderen Gefühl für die Emotionen anderer. Sie steht ihren Eltern Gil und Marieka sehr nahe. Mila und ihr Vater wollen in den Sommerferien Matthew besuchen, den ältesten und besten Freund von Gil. Kurz vor der Abreise aus London erfahren sie, dass Matthew spurlos verschwunden ist. Matthews Ehefrau bittet die beiden trotzdem nach Amerika zu reisen, um ihn zu suchen. So begeben sie sich auf die Reise. In Amerika angekommen besuchen sie erst Matthews Familie in New York und fahren von dort aus an kanadische Grenze, um Matthew in seiner Hütte im Wald aufzuspüren. Dort angelangt treffen Mila und Gil auf eine alte Freundin von Gil und Matthew und ihrem Sohn. Das wirft allerdings immer mehr Fragen auf und Matthew ist dort auch nicht zu finden...

Der Roman handelt nicht nur von der Suche nach Matthew, sondern auch von einer innigen Vater-Tochter-Beziehung, obwohl Gil und Mila nicht unterschiedlicher sein könnten. Der Leser erfährt auf der Reise auch einiges über Cat, der besten Freundin von Mila und ihrer zeitweisen schwierigen Freundschaft. So erhält man beim Lesen verschiedene Einblicke in die Familien- und Freundschaftskonstellationen. Teilweise wirkt Mila überzeichnet, für ein zwölfjähriges Mädchen ist sie oft zu intelligent und zu selbstlos, um wirklich glaubwürdig zu sein. Die Autorin hat ihren eigenen Schreibstil, der aber durch das Weglassen der Anführungszeichen oftmals den Lesefluss stören, denn man weiß manchmal nicht genau, wer gerade spricht oder wann ein Dialog anfängt und aufhört. In insgesamt 31 Kapiteln schildert die Ich-Erzählerin eine liebevolle und humorvolle Reise mit ihrem Vater, die zugleich eine tragische Familiengeschichte aufdeckt. Meg Rosoff hat einen spannenden und tiefsinnigen Roadtrip geschaffen, der durch lebendige Charaktere begeistert und nicht nur Jugendliche interessieren sollte.